Perechil

Gedicht zur Zeitenwende des 27. Jahrhunderts
(Adidas Grillfuß von Transdanubien zugeschrieben)

Antiborie konokul
Dokaa liku benefit
Dorobian an Klimakat
A, perechil – anlaga sahara

Nichtland der Konokulen
Wozu du gut bist wurdest du gebaut
Damals im 21. Jahrhundert
Oh, Perichil – Afrikas Verlust

Otanu kje tjeilitje brittan:
Kere eitja Mastakart
constructei ti tjiltawa
Tjilta kon bi waratun

Nicht so die heimatlosen Briten
In ihrer großen Not
Errichten sie auf dir Zeltstädte
Zelte ohne Glück und Dauer

Elsei inte Demokrat:
Axen ein tan eredit?
Janit terror, janit warp
Otan ut te geklite

Darauf antwortet Europa
Was hätt ich ohne Grund getan?
Keine Bedrohung, keine Waffen
Jetzt ist beides mir gegeben.

Koniktik geboititet
Ke perechil kei wrapatat
Frogon kono sei su tei

Keu peu dito sigal

> *Behauptung schafft Bedingung*
> *Nicht unterscheidet der Eingebundene*
> *Ein Frosch weiß nur von seinem Teich*
> *Die Möwe kann von beidem sprechen*

Sovrit gilt fer antopos
Wrapan su meriticta
Tixo allam globalkilt

> *Genauso auch die Menschen*
> *Strebend nach Ruhm und Ehre*
> *Kleben sie doch alle an den Rockfalten der Erde*

Insurans Demokratia perechil
thinksit selfan supermacht
Ey tschillig driftan plataa…

> *Versichert sich Europa Perechils*
> *Glaubt es sich ordnend überlegen*
> *Und doch: Geduldig wandern die Kontinentalplatten…*

Bernd Remsing
http://fm4.orf.at/stories/1704846/

www.verdichtet.at | Kategorie: ¿Qué será, será?
|Inventarnummer: 16049